

Nachträge zur Schopenhauer-Bibliographie für die Jahre 1946-1962

Von Arthur Hübscher (Frankfurt am Main)

1946

Deutsche Selbstbetrachtung. Ein Lesebuch. Herausgegeben von Joachim G. Boeckh. [Vorsemer-Kurse der Universität Heidelberg. Deutsche Texte, H. 2.] 333 S. Heidelberg: F. H. Kerle.
S. 84-95: Arthur Schopenhauer: Selbstdenken (Abdruck von Parerga II, Kap. 22 [ed. Hübscher VI, 521-531]).

1947

Nestle, Wilhelm: Die Krisis des Christentums. Ihre Ursachen, ihr Werden und ihre Bedeutung. 575 S. Stuttgart: Hannsman.
S. 425 ff. eingehende Interpretation der Lehre Sch.s.

1948

Schopenhauer, Arthur: The World as Will and Idea. 9th ed. 3 vols. 1948-1950. London: Routledge & K. Paul; New York: Scribner.

Hoff, Ferdinand: Medizinische Klinik. Ein Fortbildungskurs für Ärzte. 467 S. Stuttgart: Georg Thieme.

Sch. S. 30, 33 ff., 439. Bemerkenswerte Ausführungen über das Weltbild der klassischen Physik, das auch dem medizinischen Denken allein zugrundeliege, und über die Notwendigkeit, die Betrachtung der durch die Kausalität in Raum und Zeit verbundenen Objekte („Welt als Vorstellung“) durch eine Betrachtung des planmäßigen Wirkens von Naturkräften („Welt als Wille“) zu ergänzen. In Hoffs Buch „Klinische Physiologie und Pathologie“ (6. A. 1962) finden sich ähnliche Hinweise.

1954

Leider, Kurt: Arthur Schopenhauer. [Vortragsreihe der Philosophischen Akademie zu Lübeck. Große Philosophen.] 34 S. Lübeck: H. G. Rahtgens.

Volkstümliche Darstellung, als erste Einführung gedacht.

Friedländer, Paul: Platon. Band I. Seinswahrheit und Lebenswirklichkeit. Zweite erweiterte und verbesserte Auflage. 390 S. Berlin: Walter de Gruyter & Co.

S. 225-232: Kapitel X. Intuition und Konstruktion (Eine Brücke zu Bergson und Schopenhauer.)

1957

- Schopenhauer, Arthur*: A Arte [Die Welt als Wille und Vorstellung, Auszug] Tr. Carlos Neves. (= Bibl. Mocho, Vol. 2). Lisbon: Ed. Organizações.
- Schopenhauer, Arthur*: Om døden og vort sande væsens uforgængelighed [Über den Tod und sein Verhältnis zur Unzerstörbarkeit unsers Wesens an sich]. Tr. Ingeborg Buhl. (= Hasselbalchs Kultur Bibliotek, vol. 164) Copenhagen: Hasselbalch.
- Schopenhauer, Arthur*: Saggi sull'amore e sulla morte. Napoli: G. Rocco. [*Schopenhauer, Arthur*:] Antologia schopenhaueriana. Tr. di Gianfranco Morra. Siracusa-Milan: Ciranna.
- [*Schopenhauer, Arthur*:] Schopenhauer, sa vie, son œuvre. Tr. Cantacuzène et Burdeau, 3. ed. Paris: Presses Universitaires.

Kublenbeck, Hartwig: Brain and Consciousness. Some Prolegomena to an approach of the Problem. Suppl. ad Vol. 17 *Confinia Neurologica*. pp. 344. Basel / New York: S. Karger.
Zahlreiche, z. T. eingehende Bezugnahmen auf Sch.

1958

- Schopenhauer, Arthur*: Dores do mundo [Auszüge]. Tr. A. F. Rocha. 2.a ed. (= Livros de ontem e de hoje, vol. 2). Rio de Janeiro: Simões.
- Schopenhauer, Arthur*: Kōfuku ni tsuite [Aphorismen zur Lebensweisheit]. Tr. Fumio Hashimoto. Tokyo: Shinchō-Sha.

Knox, Israel: The Aesthetic Theories of Kant, Hegel, and Schopenhauer. xi, 219 pp. London: Thames and Hudson.

From the author's preface it appears that this essay was first written in 1936, and although the present edition was published in London, it was printed in America. Pp. 125-166 and 185-191 are allotted to our philosopher. The central theme of Schopenhauer's philosophy of aesthetics is the Platonic Idea, and it is, therefore, a matter of regret that in his quotations from Schopenhauer the author has confined himself to the first volume of Haldane and Kemp's faulty English version of *Die Welt als Wille und Vorstellung*, where the words *Idea* and *idea* are used in two different senses and thus give rise to much obscurity and confusion. And yet the author surprisingly uses the word "representation" to express the meaning of *Vorstellung* as used by Schopenhauer. A reference to the bibliography at the end of the work indicates that the author has read widely before writing his essay, but after reading it the student of Schopenhauer is left with the feeling of the truth of the philosopher's dictum that "man lernt die ächten Philosophen nur aus ihren eigenen Schriften kennen, nicht aus Berichten Anderer". In his conclusion and criticism the author associates himself with the great mass of those who have no stomach for the stark implications of philosophical pessimism carried to its logical conclusion. ep.

- Dettelbach, Hans von*: Breviarium Musicae. 460 S. Darmstadt: Hermann Gentner.
Sch. S. 89, 90, 126, 140, 171, 179, 181, 229, 281, 282, 283, 288, 341.
- Kayser, Rudolf*: Schopenhauer und Brockhaus. Ein Kapitel Verlagsgeschichte. In: Amor Librorum. Bibliographic and other essays. A Tribute to Abraham Horodisch on his 60th birthday. Amsterdam. p. 137-141. Ohne Kenntnis der Verlagsgeschichte von Arthur Hübscher: 150 Jahre F. A. Brockhaus, Wiesbaden 1955.
- Liebster Sohn — liebe Eltern, Briefe berühmter Deutscher. Herausgegeben von Paul Elbogen. 285 S. Bertelsmann Lesering.
S. 101/102 unter der Überschrift „Arthur Schopenhauer“ biographische Notizen über die Familie Schopenhauer. S. 103: „Der Vater an Schopenhauer, 20. Nov. 1804“ (Wiedergabe von D XIV, Nr. 17); S. 104/105: „Die Mutter an Schopenhauer (14. Mai 1807)“ (Zusammenstellung von Stücken aus D XIV, Nr. 75 und 74).
- Mann, Golo*: Deutsche Geschichte des XIX. Jahrhunderts. 488 S. Frankfurt a. M.: Büchergilde Gutenberg.
S. 281-286: „Arthur Schopenhauer“.
- Verissimo, Enrico*: Mexico — Land der Gegensätze, 383 S. Paul Neff.
S. 229 eine Unterredung mit dem mexikanischen Schriftsteller Vasconcelos: „In seiner Jugend las José Vasconcelos leidenschaftlich Schopenhauer — etwas gewagt für einen wie eine Kaktuspflanze aufgewachsenen Jüngling aus Oaxara.“

-
- Barth, Hans*: Das Problem der Individualität. In: Neue Zürcher Zeitung, 6. Juli. Ausführungen über das Problem der Individualität bei Sch., die der Verfasser in erweiterter Form in seinem Vortrag zur Münchner Tagung 1961 wiederholt hat (vgl. XXXXIII. Jahrg. 1962, S. 15-26).
- Kuhlenbeck, Hartwig*: The Meaning of "Postulational Psycho-Physical Parallelism". In: Brain and Consciousness, vol. 18, p. 588-603.
Zahlreiche Bezugnahmen auf Sch.
- Schoenberger, J. Carolus*: De usu et praestantia linguae Latinae. In: Latinitas, Jg. 1958, H. 1, pp. 44-47.
Eine Abhandlung über Sch.s Stellung zum Latein, mit Übersetzungen aus den Paralipomena. In der ersten Zeile wird Sch. „nobilissimus ille philosophus“ genannt.

1959

- Schopenhauer, Arthur*: Il Problema dell'arte (= Il mondo come volontà e rappresentazione, libro 3). Tr. di Elisa Oberti. Brescia: La Scuola.
- Schopenhauer, Arthur*: Metafísica do amor. Tr. Lobo Vilela. (= Cadernos culturais Inquérito, vol. 43). Lisbon: Inquérito.
- Schopenhauer, Arthur*: O mundo como vontade e representação. Tr. Heraldo Barbuy. 2.a ed. São Paulo: Ed. e Publ. Brasil.
- Schopenhauer, Arthur*: Aforismos para e sabedoria. Tr. Genésio Almeida Moura. 3rd. ed. São Paulo: Melhoramentos.
- Schopenhauer, Arthur*: Dores do mundo [Auszüge]. Tr. José Souza de Oliveira. 3.a ed. São Paulo: Ed. e Publ. Brasil.

Billicsich, Friedrich: Das Problem des Übels in der Philosophie des Abendlandes. 338 S. Wien: Verlag Notring der wissenschaftlichen Verbände Österreichs.

Während zwei früher erschienene Bände mit dem gleichen Titel von den Anfängen des menschlichen Denkens bis zu Kant und Hegel führen, beginnt dieser dritte mit Sch., er behandelt 35 Denker der letzten 120 Jahre.

Klaus, Georg: Einführung in die formale Logik. Zweite unveränderte Auflage. XII, 403 S. Berlin, VEB Deutscher Verlag der Wissenschaften. S. 78-80: (III) § 9 Über den sogenannten Satz vom zureichenden Grund. S. 78: „Schopenhauer schließlich hat dem Satz seine Doktorarbeit, die berühmte Arbeit, ... gewidmet. Dort unterscheidet er vier verschiedene Formen dieses Satzes: ...“ (folgt Schema). Daran schließt sich das Urteil, daß, speziell für die Logik, nur der Erkenntnisgrund in Frage kommt, „denn der Grund für die Existenz von Dingen und Vorgängen läßt sich nur konkret in den Einzelwissenschaften oder aber allgemein in der Ontologie bestimmen. Seine Behandlung gehört also gar nicht in die Logik“ (S. 79). — Der Verfasser nennt sich einen „Vertreter der marxistischen Philosophie“ (S. IX); es geht ihm darum, „vom philosophischen Standpunkt, nämlich vom Standpunkt des dialektischen Materialismus, zu den Grundtatsachen des heute gesicherten Bestands der modernen Logik Stellung zu nehmen und diese Tatsachen den Philosophen und philosophisch Interessierten zugänglich zu machen“ (ibid.). Bei diesem Tatbestand ist es verwunderlich, daß Schopenhauer überhaupt erwähnt wird.

Salin, Edgar: Vom deutschen Verhängnis. Gespräch an der Zeitenwende: Burckhardt-Nietzsche. 182 S. Rowohlt's Deutsche Enzyklopädie, Bd. 80.

Neuausgabe des zuerst 1938 erschienenen Buches, vermehrt um einen Epilog „Der Fall Nietzsche“. Sch. S. 40 ff., 44 ff., 57, 60, 66, 84, 89 f.

Kuhlenbeck, Hartwig: Further Remarks on Brain and Consciousness: The Brain-Paradox and the Meanings of Consciousness. In: *Confinia Neurologica*, vol. 19, pp. 462-485.

Zahlreiche Bezugnahmen auf Sch.

1960

Schopenhauer, Arthur: Sämtliche Werke. Nach der ersten, von Julius Frauenstädt besorgten Gesamtausgabe neu bearbeitet und herausgegeben von Arthur Hübscher. Anastatischer Neudruck der zweiten Auflage. Parerga und Paralipomena. Erster Band. 576 S. Wiesbaden: F. A. Brockhaus.

Der textlich unveränderte Neudruck dieses und der beiden 1961 erschienenen Neudrucke der „Welt als Wille und Vorstellung“, 1. Bd., und der „Parerga“, 2. Bd., haben merkwürdigerweise gelegentlich zu der Behauptung einer *Neuausgabe* der Ausgabe geführt.

Schopenhauer, Arthur: Aforismi sulla saggezza della vita. Introduzione e traduzione a cura di Eugenio Battisti. (In: *Collana di traduzioni. I grandi scrittori stranieri.*) 275 pp. Torino: Unione tipografico-editrice Torinese.

p. 5-20 Introduzione; p. 21 Edizioni delle opere di Schopenhauer; p. 23-275 Aforismi sulla saggezza della vita. Diese an sich dankenswerte Übertragung der Aphorismen läßt die Bekanntschaft mit den letzten textkritischen Ausgaben und der neueren Schopenhauer-Literatur im Allgemeinen vermissen. Martinettis „Schopenhauer“ (Milano 1942) ist genannt — die gute Bibliographie seines Buches aber leider nicht zu Rate gezogen. Die Ausgabe ist für weitere, mit der Philosophie Sch.s nicht vertraute Kreise bestimmt, — ihnen werden die erklärenden Anmerkungen, die der Übersetzer den eigenen Anmerkungen Sch.s hinzugefügt hat, sicherlich willkommen sein.

- Schopenhauer, Arthur*: Art of Literature. Tr. by T. Bailey Saunders. Ann Arbor, University of Michigan Press (= Ann Arbor Paperbacks, vol. AA 46).
- Schopenhauer, Arthur*: El Mundo como voluntad y representación. Tr. Eduardo Ovejero y Maury. Vol. 1,2. 240, 340 pp. Buenos Aires: Aguilar.
- Schopenhauer, Arthur*: Dores do Mundo [Auszüge]. Tr. José Souza de Oliveira. 4.a ed. São Paulo: Ed. e Publ. Brasil.
- Schopenhauer, Arthur*: Skepsis kai apospasmata. Vol. I. Tr. Nina Zographou. 176 pp. Athen: Mares.
- Schopenhauer, Arthur*: Shizen ni tsuite. [Parerga und Paralipomena II: Zur Philosophie und Wissenschaft der Natur.] Tr. Tadashi Ishii. 152 pp. Tokyo: Kado kawa Shoten.
- Ahmad Mu'awwad*: Adwā' ālā Šupnhāwr [Licht auf Schopenhauer]. 162 pp. (Al Quāhira:) 'Ad-dar al-'arabija li-našr at-tiquāfā ālamija.
-

- Allen, E. L.*: Christianity Among the Religions. 159 pp. London: George Allen and Unwin.
Chap. VI (pp. 71-82) handelt über Sch. Vgl. S. 105-108 dieses Jahrbuchs.
- Blöcker, Günter*: Heinrich von Kleist oder Das absolute Ich. 315 S. Berlin: Argon Verlag.
Sch. S. 22 („Kleist treibt Kant, *seinen* Kant, bereits in Schopenhauersche Bezirke vor, in das Reich des sinnlos waltenden Willens. Die Welt wird zum bösen Traum — als solcher wird sie in der ‚Familie Schroffenstein‘ abgebildet.“), 40, 161, 277.
- Midbøe, Hans*: Det Kongelige Norske Videnskabers Selskabs Historie 1760-1960. Trondheim.
Das Kapitel „Wergeland, Schopenhauer, Ibsen“ dieser zweibändigen, zum 200jährigen Bestehen der Kgl. Norw. Gesellschaft der Wissenschaften erschienenen Gedenkschrift enthält auf den Seiten 387-398 eine Darstellung der Beziehungen Sch.s zur Gesellschaft, mit einer Faksimiliewiedergabe seines Briefes vom 27. Sept. 1839.
- Priestley, J. B.*: Der Europäer und seine Literatur. 535 S. München: Desch.
Sch. S. 221 f., 301, 335 f., 508.
-

Augst, Bertrand: L'Esthétique de Schopenhauer en tant que „Conduite de mauvaise foi“. In: PMLA, June, pp. 257 sq.

- Brakell Buys, W. R. van:* Schopenhauer en de Indische Wijsheid. In: Alg. Ned. Tijdschrift voor Wijsbeg. en Psychol. 1959/60, pp. 113-125.
- Cooper, Martin:* World of Music. When Philosophy and Art Were Linked. In: Daily Telegraph (Peterborough), 15. 10. [Zum 100. Todestage Sch.s.]
- Fischer, Hans Eberhard:* Schopenhauer und die Abstammungslehre. In: Forschungen und Fortschritte, Bd. 34, H. 11 (November), S. 321-326. Berlin: Akademie-Verlag.
- González-Camínero, Nemesius, S.J.:* Arthurus Schopenhauer (1788-1860). In: Gregorianum. Commentarii de re theologica et philosophica editi a professoribus Pontificiae Universitatis Gregorianæ, Ann. XLI 1960, Vol. XLI, 4, pp. 647-664.
Knappes Lebensbild, ohne Rücksicht auf die neuere Schopenhauer-Literatur.
- Koestenbaum, P.:* The Logic of Schopenhauer's Aesthetics. In: Revue internationale de Philosophie, pp. 85-95.
- Margolius, Hans:* Zur Philosophie des Aphorismus. In: Atti del XII^o Congresso Internazionale di Filosofia (Venezia, 12.-18. Settembre 1958). Volume Quinto pp. 355-362. Firenze: Semsoni Editore.
Mit Betrachtungen über den aphoristischen Ursprung von Sch.s Werken.
- Teesing, H. P. H.:* Thomas Mann en Schopenhauer. In: Alg. Ned. Tijdschrift voor Wijsbeg. en. Psychol. 1959/60, pp. 169-181.
- Veland, Asbjørn:* Schopenhauers prisavhandling post festum. In: Syn og segn (Det norske Samlaget, Oslo), 66. Arg., H. 9, pp. 429-432.
Bericht über die Norwegische Preisaufgabe und die Frankfurter Schopenhauerfeier 1960.

1961

- Schopenhauer, Arthur:* Sämtliche Werke. Nach der ersten, von Julius Frauenstädt besorgten Gesamtausgabe neu bearbeitet und herausgegeben von Arthur Hübscher. Anastatischer Neudruck der zweiten Auflage. Die Welt als Wille und Vorstellung. Erster Band. 655 S. Wiesbaden: F. A. Brockhaus.
Der 2. Band des Hauptwerks erschien in einem nicht besonders gekennzeichneten Neudruck noch mit der alten Verlagsbezeichnung „Wiesbaden: Eberhard Brockhaus 1949“.
- Schopenhauer, Arthur:* Sämtliche Werke. Nach der ersten, von Julius Frauenstädt besorgten Gesamtausgabe neu bearbeitet und herausgegeben von Arthur Hübscher. Anastatischer Neudruck der zweiten Auflage. Parerga und Paralipomena. Zweiter Band. 767 S. Wiesbaden: F. A. Brockhaus.
- Schopenhauer, Arthur:* Aphorismen zur Lebensweisheit. Herausgegeben und mit einem Vorwort von Arthur Hübscher. 263 S. Stuttgart: Philipp Reclam jun.
Neudruck der zuerst 1953 erschienenen Ausgabe (vgl. XXXV. Jahrb. 1953/54, S. 81); neu eingefügt wurden die Übersetzungen der fremdsprachigen Zitate.
- Schopenhauer, Arthur:* Lifsførelse [Aphorismen zur Lebensweisheit]. Tr. Georg Rønberg. 149 pp. Copenhagen: Martin.

Schopenhauer, Arthur: Cheose cheo ihay [Aphorismen zur Lebensweisheit].
Tr. by Choe, Un-bong; Gim, Jung-gi. 260 pp. Seoul: Gugjemunh-
wasa.

Doss, Anna von: Briefe über Conrad Ferdinand Meyer. Herausgegeben von
Hans Zeller. 59 S. Bern: Benteli (Privatdruck der Benteli-Press 5).
S. 39-52 Lebensbild von Anna von Doß, mit eingehender Darstellung
der Beziehungen von Adam von Doß zu Sch.

Jameson, Egon: ABC der klügsten Sätze. Gesammelt von —. 220 S. Rein-
beck bei Hamburg: Rowohlt Taschenbuch Verlag G.m.b.H.
Eine „Olympiade“ der Lebensweisheit: mehr als 3500 Aussprüche von
650 Autoren aus 28 Völkern. Von den Deutschen werden Goethe (288
Aussprüche), Lessing (66), Jean Paul (56), Lichtenberg (53), Nietzsche
(47), Schopenhauer (44), Kant (40) am häufigsten zitiert; von den Fran-
zosen La Rochefoucauld (87), Voltaire (47), Pascal (31), Vauvenargues
(28), Montaigne (26); von den Engländern Oscar Wilde (36), Shake-
speare (35), Shaw (31). An der Spitze der antiken Klassiker stehen Cicero
(42), Seneca (33), Publius Syrus (26). Als besonders unergiebig haben sich
die nachkantischen Philosophen erwiesen: Fichte (3), Schelling (2), Hegel
(1), und von den Zeitgenossen: Jaspers (2) und Heidegger (0).

Mann, Thomas: Briefe 1889-1936. Herausgegeben von Erika Mann. 584 S.
Frankfurt a. M.: S. Fischer.
Sch. S. 62, 139, 171, 301, 321, 323, 352, 419, 444, 474. — Zu der Auswahl
Erika Manns vgl. *Arthur Hübscher*: Vier Jahrzehnte in ironischer
Distanz. In: Unser Bayern. Beilage der Bayerischen Staatszeitung, Juni
1962.

Radhakrishnan, Sarvepalli: Meine Suche nach Wahrheit. 379 S. Gütersloh,
C. Bertelsmann.
Sch. S. 157, 206, 218, 293.

Hacker, Paul: Schopenhauer und die Ethik des Hinduismus. In: Saeculum, H. 4. f. 386-399
Margolius, Hans: Values of Ethical Theory. In: New Outlook, a Digest of ideas
and ideals. March, p. 39-47.
Mit gewichtigen Zitaten aus Sch. Vgl. f. 6-197
S. 166

Palma, Rafael: Schopenhauer y el Alcanfor. In: Farmacia Nueva (Madrid, Ato-
cha), Año XXVI, p. 195 sq.

Quinot, Armand: La connaissance intuitive pour Nietzsche. In: Bulletin de la
Société Française d'Etudes Nietzscheennes. Nouvelle Série, No. 1. Nov.,
p. 14-17.

Vergleich der Erkenntnistheorie Nietzsches mit der Schopenhauers. Der
Aufsatz ist ein Auszug aus einem werdenden Werk: „L'Imagerie ésoté-
rique de Nietzsche“, das häufig auf Sch. Bezug nimmt.

1962

Schopenhauer, Arthur: Works. Abridged Edition, tr. by Richard Burton
Haldane and John Kemp, edited by Will Durant. Introduction by
Thomas Mann. XXXVI, 539 pp. New York: Ungar.

Benz, Ernst: Meine buddhistischen Nachbarn. In memoriam Fritz Mauthner und Leopold Ziegler. In: Antaios, Bd. III. 600 S. Stuttgart: E. Klett.

Sch. und Buddha S. 421 f., 429, 431.— 421 f.: „Diese japanischen Kollegen hatten mich wiederholt gefragt, ob denn nicht die Entdeckung des Buddhismus im 19. Jahrhundert durch die europäischen Philosophen und Philologen von Schopenhauer an einen Einfluß auf den westlichen Atheismus ausgeübt habe. Mir kam diese Frage völlig überraschend, weil mir selber eines sicher zu sein schien, daß nämlich der sogenannte buddhistische Atheismus mit dem, was man in der europäischen Geistesgeschichte unter Atheismus zu verstehen gewohnt ist, ganz und gar nichts zu tun habe.“

Horkheimer, Max: Die Aktualität Schopenhauers. In: Max Horkheimer / Theodor W. Adorno: Sociologica II. Reden und Vorträge. Frankfurt a. M.: Europäische Verlagsanstalt, S. 124-141.

Wiederabdruck des Aufsatzes im XXXXII. Jahrb. 1961, S. 12-25, mit geringfügigen Änderungen.

Horkheimer, Max: Schopenhauer und die Gesellschaft. In: Max Horkheimer / Theodor W. Adorno: Sociologica II. Reden und Vorträge. Frankfurt a. M.: Europäische Verlagsanstalt, S. 113-123.

Wiederabdruck des Aufsatzes im XXXVI. Jahrb. 1955, S. 49-57, mit geringfügigen Änderungen und Beifügung einiger Quellenangaben.

Wynne-Tyson, Esmé: The Philosophy of Compassion. The Return of the Goddess. VII, 282 pp. London: Vincent Stuart.

A cursory perusal of this volume suffices to convince one of the impressively wide field of research covered by the authoress, who is to be congratulated on tackling an important subject at a time when its serious study has everywhere been neglected. A reference to the index shows that she is not unmindful of the importance of Schopenhauer from whose *Grundlage der Moral* she has quoted through Broderick Bullock's somewhat free and faulty translation of 1903. Students of Buddhism, however, will be disappointed in finding no reference to this religion which attaches the greatest importance to the virtue of compassion (karuna). But such criticism is intended to prompt the authoress to make good this omission in subsequent editions of her monumental work rather than to detract from its value as a treasure-house of spiritual wisdom. All serious works on this vitally important aspect of ethics merit the moral support of all men and women of good will. ep.

Der Lärm, womit der Musikant uns stört. Nachdenkliches über das Verhältnis Wilhelm Buschs zur Musik. 224 S. Hamburg: H. Buske.

Sch. S. 20, 60, 70, 79 f., 201 f., 210, 213.

Fadri [Prof. Dr. Fritz Blanke]: Große Denker — leicht verständlich. VI. Schopenhauer. 1. und 2. Teil. In: Kontakt. Die Taschenzeitschrift der Jungen (Zürich), H. 2 (Mai), S. 18/19, und H. 3 (Juni), S. 13/14.

M., A.: Länger als Goethe blieb der Philosoph. Frankfurt wird Zentrale der Schopenhauer-Forschung. In: Gießener Anzeiger, 28. 12.